

A G O R A

**DAS THEATER DER
DEUTSCHSPRACHIGEN
GEMEINSCHAFT BELGIENS**

**AGORA Theater VöG
Am Stellwerk 2
B-4780 Sankt Vith**

**T: +32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net
www.agora-theater.net**



© 2019 Agora Theater VöG

Regie:
Anja Michaelis

Text:
Anja Michaelis mit Felix Enselin
nach dem gleichnamigen Kinderbuch
von Marion Müller-Colard

Idee:
Sascha Wolters

Premiere in deutscher Sprache:
21. März 2019 20 Uhr, Triangel St. Vith (B)

A G O R A Das Theater der
Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens

Am Stellwerk 2, B-4780 St. Vith
Tel: +32 80 22 61 61
agora@agora-theater.net
www.agora-theater.net

Künstlerische Leitung AGORA:
Kurt Polthen

Gefördert durch:

In Kooperation mit:

**Hannah Arendt
auf der Bühne**

HANNAH ARENDT AUF DER BÜHNE

4.12.1975, New York. Hannah Arendt sitzt konzentriert am Schreibtisch und arbeitet an ihrem Buch „Vom Leben des Geistes“. Sie weiß es so wenig wie es ein anderer wissen kann: dies wird der letzte Tag ihres Lebens sein. Aus dem Nichts erscheint ein Mädchen, das sich als „auch eine Hannah“ vorstellt und viele Fragen hat.

Als praktische Denkerin nimmt Hannah Arendt die Herausforderung an. Sie geht mit dem Mädchen Hannah ins Theater. Das Denken von Arendt und das Theater treffen sich: Theater ist eine Schule des Urteilens, eine konkrete Basis für den Versuch, mit den großen Fragen der Menschheit umzugehen.

Die große Hannah macht die kleine Hannah mit ihren Vorbildern bekannt, mit den Traditionen, aus denen sie ihr Denken speist, mit den Autoritäten, an denen sich ihr Denken schärfte. Im Theater begegnen die beiden Aristoteles.

Sie erleben die griechische Polis, aus der der Wolf verbannt ist, der das gemeinsame Leben in Freiheit bedroht und sie treffen auf die Weltfremdheit eines Fuchses, der sich in seinem privaten Bau verkriecht, statt sich gegen die drohende Rückkehr des Wolfes zu rüsten.

Die Inszenierung, die ein junges Publikum, und jedes andere Publikum auch, auf das Denken von Hannah Arendt zuführt, folgt dem Weg der beiden Hannahs durch das Theater und benennt die historische Katastrophe, die die Jüdin Hannah Arendt zwang, vor den Nazis aus Deutschland zu fliehen.

Gleichwohl liegt ihr Arendts Gewissheit zugrunde: Freiheit ist ein fragiles Gut, für das man immer wieder kämpfen muss - und ihr unverbrüchliches Vertrauen in jedes Kind. In die Möglichkeit des Neuanfangs.

Die Inszenierung "Hannah Arendt auf der Bühne" basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch, erzählt von Marion Muller-Colard, illustriert von Clémence Pollet, übersetzt von Thomas Laugstien (Diaphanes, Zürich-Berlin 2015).

ALTER:

10+

AUFBAU:

6 h

DAUER:

55 min, Gespräch im Anschluss möglich

ABBAU:

2 h

ZUSCHAUERZAHL:

max. 180 Personen

ENSEMBLE:

5 Spieler:innen + 1 Techniker

MINIMALMAßE DER BÜHNE:

7,8 x 7 x 4 m (B x T x H)

Uraufführung in deutscher Sprache:

21. März 2019, Triangel St.Vith (B)

IDEALMAßE DER BÜHNE:

10 x 8,5 x 5,8 m (B x T x H)

Französischsprachige Premiere:

21. August 2019, Rencontres de Huy (B)

TECHNICAL RIDER: https://agora-theater.net/wp-content/uploads/2023/05/HANNAH_ARENDT_AGORA_Technische_Angaben_Web_18.08.2019.pdf

TRAILER: <https://www.youtube.com/watch?v=reVO7Guo7Dw>

ENSEMBLE

REGIE:

Ania Michaelis

GRAFIKDESIGN:

Nicolas Zupfer

SPIEL:

Wellington Barros
Karen Bentfeld / Annika Serong
Céline Leuchter
Ninon Perez / Galia De Backer
Roland Schumacher

REGIEASSISTENZ & PRODUKTIONSASSISTENZ:

Susi Müller

DRAMATURGIE:

Felix Ensslin

MUSIK:

Wellington Barros

DRAMATURGISCHE BERATUNG:

Sascha Wolters

SZENOGRAPHIE:

Céline Leuchter

TEXT:

Ania Michaelis mit Felix Ensslin,
nach dem gleichnamigen Buch von
Marion Müller-Colard

VIDEOGRAPHIE:

Conny Klar

KÜNSTLERISCHE LEITUNG AGORA:

Kurt Pothen

KOSTÜM:

Petra Kather

MIT BESONDEREM DANK AN:

Elias Domrös, Leah Nemtsov, Agnes Reese,
Sacha & Amelia Seymour und an die
Schüler:innen der 5. Klasse der
Städtischen Grundschule St.Vith

LICHTDESIGN & TONTECHNIK:

Clemens Hörlbacher

THEATERPÄDAGOGISCHE BEGLEITUNG:

Auf Anfrage

IN KOOPERATION MIT:



theaterwerkstatt



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:





PRESSESTIMMEN ZUR PREMIERE IM MÄRZ 2019 IM TRIANGEL SANKT VITH/BELGIEN

OSWALD SCHRÖDER, CHEFREDAKTEUR DES GRENZECHO, ÜBER SEINEN BESUCH BEI DEN PROBEN:

»Hannah Arendt wird verkörpert als jüdische Schriftstellerin, die in Deutschland geboren ist und ihre Heimat verlassen musste, wo man ihr die Staatsbürgerschaft entzog. Sie lebte danach als Staatenlose in Paris und später in New York. Früh sprach sie Themen an, die unsere heutige Zeit prägen, wie ‚Politik und Wahrheit‘, heute eher unter ‚Fake News‘ bekannt, wie das Thema ‚Flucht und Vertreibung‘, den Antisemitismus, der gerade wieder auflebt, oder den Rechtsruck in unserer Gesellschaft. Ihr Mittel dagegen: aufstehen und Farbe bekennen. Das bringt Agora nicht nur thematisch, sondern konkret auf die Bühne.«

Zum vollständigen Artikel:

<https://www.grenzecho.net/9347/artikel/2019-03-16/hannah-arendt-auf-der-buhne-haltung-einnehmen-und-farbe-bekennen>

KLAUS SCHLUPP, GRENZECHO 24/3/2019: AGORA THEATER ZEIGT HANNAH ARENDT AUF DER BÜHNE

»Es sind unabhängige Szenen, die durch die Wolfssymbolik verknüpft sind und starke Bilder, die das Stück ausmachen. (...)Der Gedanke wird sichtbar. Diese Sichtbarkeit wird durch die klug ausgewählte Musik noch präsenter. Das gilt für die leisen Töne, die das Spiel begleiten und kommentieren wie auch die eigenständigen Musiknummern vom Rap bis ABBA. Das eher schlicht und funktional gehaltene Bühnenbild, mit ein paar spanischen Wänden und dem Volksempfänger in der Ecke, das die Schauspieler passend zur Szene umbauen, passt zum Stück. Die schauspielerische Leistung besonders der beiden Hauptdarstellerinnen ist stark. Der Gedanke wird Bewegung. Mancher Zuschauer wird sich allerdings gefragt haben: „Kann man das Kindern zumuten?“. Schließlich erzählen die Schauspieler keine Story mit klarer Handlung und Happy-End, sondern visualisieren Positionen, Ideen und Gedanken. Ja, hier wird Kindern etwas zugemutet, und das ist auch sehr gut so.«

Zum vollständigen Artikel:

<https://www.grenzecho.net/10763/artikel/2019-03-24/agora-theater-zeigt-hannah-arendt-auf-der-buhne>

PRESSESTIMMEN ZUR FRANZÖSISCHSPRACHIGEN PREMIERE IM AUGUST 2019 IN HUY

LAURENCE BERTELS, LA LIBRE BELGIQUE 22/08/2019: DAS KIND IM GEISTE VON HANNAH ARENDT

»Visuelles Theater - wie immer bei AGORA - eine Inszenierung, wie mit der Schnur gezogen (...)«

CATHERINE MAKEREEL, LE SOIR 22/08/2019: VON DER KUNST, KINDER ZU ÜBERRASCHEN

»Mit starken Symbolen, wie Wolfsköpfen, die die Erinnerung an den Nationalsozialismus aufrufen, oder einem Plüsch-Fuchs, der all jene repräsentiert, die es vorziehen, ihre Köpfe in Höhlen zu stecken anstatt zu erzählen, zu denken und zu handeln, zeichnet das Agora-Theater ein mutiges Stück, das Funken schlagen sollte (...)«

MICHEL VOITURIER, RUE DU THÉÂTRE 22/09/2019: LES ACTES DE LA PAROLE EXPRIMÉE (SPRECHHANDLUNGEN)

»Das ist es, was Ania Michaelis' Inszenierung auszeichnet. Sie hat dem dichten Text eine komödiantische Leichtigkeit verliehen, in der die Bewegung den Rhythmus der Szenen nährt. Es gibt abwechselnd parodistische, dramatische, dialogische und gesungene Momente, deren Vielfalt die Notwendigkeit und Vitalität des gesprochenen Wortes im Dienst der Gemeinschaft beleuchtet. Getreu ihrer Praxis leistet die Gruppe Überzeugungsarbeit. Nüchternheit ist sowohl in der Strenge des Bühnenbildes als auch in der makellosen Schnittführung der Kostüme, in der Stilisierung der ästhetisch faszinierenden Masken und im entspannten Umgang mit dem Bühnenraum angesagt. Es geht hier darum, auf einer AGORA, aus der die Wölfe wie im alten Griechenland verbannt werden, frei das Wort zu ergreifen, um es in Taten umzusetzen und zu zeigen, dass das Engagement durch das Sprechen die treibende Kraft der Handlungen sein muss.«

PRESSESTIMMEN ZUR DEUTSCHLANDPREMIERE AM 24.9.2019 IM COMEDIA THEATER KÖLN

SASCHA WESTPHAL, KULTURKENNER NRW 09/2019

»Ania Michaelis' Inszenierung ist durchaus auch eine Lehrstunde in Philosophie- und Demokratiegeschichte. Aber die teils abstrakten Ideen und Vorstellungen, die in diesem Spiel verhandelt werden, konkretisieren sich auf eine wunderbar leichte Weise. Wenn die junge Hannah einem Plüschfuchs ihre Stimme leiht oder einige Performer Wolfmasken aufsetzen und versuchen, die Agora unter ihre Kontrolle zu bringen, verdichtet sich Hannah Arendts Denken in überaus anschaulichen Fabeln.«

THOMAS LINDEN, KÖLNER KULTUR 27/09/2019: DIE TASCHEN UMGEKREMPELT

»Das AGORA Theater schreckte noch nie vor schwierigen Themen zurück(...) Das Theater krepelt hier sozusagen die Taschen um, es schwört Fiktion und Illusion ab und präsentiert sich als Erkenntnisinstrument. (...) Wie es sich für gute Philosophen gehört, entwirft man alles im Gespräch. Die Bühne eignet sich kongenial für dieses Unternehmen, das nie ins Thesenhafte verfällt. Gleich einem Tanz, der eigenen Regeln gehorcht, gleiten die Szenen, von Musik und einer subtilen Lichtführung begleitet, schwerelos ineinander.«

PRESSESTIMMEN ZUR LUXEMBURGPREMIERE AM 8.10.2019 IM KULTURHAUS MIERSCH

LUXEMBURGER WORT 10/10/2019: "DENKEN HEISST HANDELN"

»Dabei schafft es das Ensemble mit sehr einfachen Mitteln - drei Darstellern, zwei Musikern, einigen Requisiten, etwas Licht und einem Stofftier - einen weiten Bogen von Aristoteles und seiner Agora bis in die Welt von heute zu spannen, eine Welt, in der es zwar keine Sklaven mehr gibt und in der jeder frei wählen darf, in der dafür aber das Geld an den Hebeln der Macht sitzt. Die Inszenierung, die sich an ein junges und jedes andere Publikum richtet, führt auf das Denken von Hannah Arendt zu, die Kernbotschaften über das Theaterspiel - manchmal lustig, manchmal beängstigend - übermittelt. Dass Denken auch Handeln heißt. Dass man sich als Mensch nicht mit Scheinargumenten davonstehlen darf. Dass die Ausrede „ich hatte keine Wahl“ nicht gilt.«

PRESSESTIMMEN ZU DEN HANNAH ARENDT TAGEN HANNOVER

NEUE PRESSE 28/10/2019: MIT HANNAH ARENDT UND DEN WÖLFEN HEULEN

»Tolles Theater für Schüler und Erwachsene: Im Pavillon wurde bei den Hannah-Arendt-Tagen die Produktion „Hannah Arendt auf der Bühne“ gezeigt - mit bestechenden Bezügen zu heute. (...) Es ist eine sensible Begegnung mit Arendt, bei der mittels eindrucksvollem Schauspiel ihr Lebensweg und ihr Denken nachgezeichnet wird. (...) Spannungsvolles, fesselndes Theater. Nach einer Stunde mehrere Minuten langer, kräftiger Applaus.«

Zum vollständigen Artikel:

<https://www.neuepresse.de/Nachrichten/Kultur/Mit-Hannah-Arendt-und-den-Woelfen-heulen>

PRESSESTIMMEN ZUM SPIELARTEN FESTIVAL

WAZ 14/11/2019: PHILOSOPHIE AUF DER RHEINHÄUSER BÜHNE MIT HANNAH ARENDT

»Duisburg-Rheinhausen. Beim Spielarten-Festival im Kom'ma-Theater beweist das Agora-Theater aus Belgien, dass kurzweiliges Kindertheater zu komplexen Themen möglich ist. Kann man Philosophie auf die Bühne bringen, zumal für Kinder ab zehn Jahren? Diese Komplexität erfordert eine mutige Reduzierung, ohne dass es trivial wird, und viel Fingerspitzengefühl auf der Spielseite (...) Das AGORA Theater, eine Truppe aus dem deutschsprachigen Belgien, bewies beim Spielarten-Festival im Kom'ma-Theater, dass es funktioniert (...)«

Zum vollständigen Artikel:

<https://www.waz.de/staedte/duisburg/philosophie-auf-der-rheinhauser-buehne-mit-hannah-arendt-id227653101.html>

PRESSE ZUR LIECHTENSTEINPREMIERE AM 21.4.2021 IM TAK

MONIKA KÜHNE, VOLKSBLATT LIECHTENSTEIN 21/4/2021: ERMUTIGUNG ZUM DENKEN UND ZUM HANDELN AUF DER TAK-BÜHNE

»Durch das rhythmische, visuelle und darstellerische Zusammenspiel aller gelang die Gratwanderung zwischen Leichtigkeit und Schwere. Ohne den moralischen Zeigefinger zu erheben, ermutigte die engagiert umgesetzte Inszenierung Erwachsene wie Kinder zum eigenständigen Denken, um dadurch zu Handelnden zu werden.«

PRESSE ZU DEN VORSTELLUNGEN IM THEATER LINDAU AM 23.+24.1.2024

DIRK AUGUSTIN, LINDAUER ZEITUNG 25/1/2024: JEDER KANN UND MUSS ETWAS FÜR DIE DEMOKRATIE TUN – AGORA THEATER GASTIERT IN LINDAU MIT DEM HOCHAKTUELLEN STÜCK „HANNAH ARENDT AUF DER BÜHNE“

»Selten war ein Theaterstück derart hochaktuell wie „Hannah Arendt auf der Bühne“, das das Agora-Theater dreimal auf die Hinterbühne des Lindauer Stadttheaters gebracht hat. Denn es ruft jeden auf, etwas für die Demokratie zu tun. (...) Das Agora-Theater – das Theater der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens – arbeitet in dem von Ania Michaelis und Felix Ensslin nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Marion Muller-Colard geschriebenen Stück genau das heraus: Jeder hätte etwas tun können, damit die Nazis nicht an die Macht kommen. Und heute kann jeder etwas tun, damit das nie wieder passiert.

Karen Bentfeld, Ninon Perez, Roland Schumacher, Wellington Barros und Céline Leuchter schaffen es tatsächlich, die Denkwelt der jüdischen Philosophin Arendt so zusammenzufassen, dass dies auch die Schüler ab zehn Jahren verstehen.«

Zum vollständigen Artikel:

<https://www.schwaebische.de/regional/lindau/lindau/jeder-kann-und-muss-etwas-fuer-die-demokratie-tun-2220004>

INTERVIEWS

REGISSEURIN ANIA MICHAELIS IM INTERVIEW:
<https://www.youtube.com/watch?v=Vbv7TA0VI9A>

SASCHA WESTPHAL IM GESPRÄCH MIT FELIX ENSSLIN, DRAMATURG BEI „HANNAH ARENDT AUF DER BÜHNE“, IM MAGAZIN THEATER DER ZEIT, AUSGABE 5/2019:

„Herr Ensslin, welche Bedeutung hat Hannah Arendts Leben und Werk für unsere heutige Zeit?“

„Hannah Arendt ist ein Stachel im Fleisch unserer politischen Gegenwart. Wir verstehen Politik heute oft als Kampfplatz der Interessenvertretung oder greifen zum Megafon, um unsere Bedürfnisse zu artikulieren. Arendt dagegen verstand die griechische Agora, den Marktplatz im Zentrum der Stadt, als einen vorbildhaften politischen Raum. Menschen stellen sich dort durch ihre Handlungen, nicht durch ihr Selbstbild zur Schau, während die Zuschauenden das Gesehene beurteilen. Artikuliert durch die unterschiedlichen Aktivitäten der Menschen, vermitteln Handeln, Urteilen und Denken so eine noch unerhörte, eine noch ungesehene Zukunft.“

„Ania Michaelis' Inszenierung „Hannah Arendt auf der Bühne“ richtet sich an ein Publikum ab zehn Jahre. Wie reagieren Kinder auf diese Ideen und Fragestellungen?“

„Die Inszenierung ist ein Beleg für die Möglichkeit, gleichzeitig und gleichwertig Theater für Kinder und Erwachsene zu machen. Kinder helfen dabei, weil sie großartige Dramaturgen sind. Unfassbar, was sie alles sehen! Nicht jeder sieht alles, also führen sie das Gesehene im gemeinsamen Gespräch zusammen. Erwachsenen geht das genauso, aber Kinder bleiben mehr bei dem, was sie gesehen und erlebt haben. Durch sie entsteht im urteilenden und erzählenden Nachgang zur unmittelbaren ästhetischen Erfahrung das Stück ein zweites Mal. Und damit eine neue Agora, eine neue Öffentlichkeit.“

Zum vollständigen Interview:

<https://tdz.de/artikel/263210bd-a042-4a34-8486-9831ba196c55>



Die Premiere der französischsprachigen Fassung von „Hannah Arendt auf der Bühne“ wurde im August 2019 auf dem wichtigsten belgischen Theaterfestival für junges Publikum, den Recontres Théâtre Jeune Public in Huy, mit dem Hauptpreis „Prix de la Ministre de la Culture“ ausgezeichnet.

AUFFÜHRUNGEN (AUSWAHL)

März 2019

Triangel, St. Vith (B)
Uraufführung

Juni 2019

Ramschwagsaal, Nenzing (A)
*Festival Luaga & Losna
Österreichpremiere*

August 2019

Le petit théâtre de Hannah Arendt
Salle de L'IPES II, Huy (B)
*Rencontres Théâtre Jeune Public
Französischsprachige Premiere*

September 2019

Comedia Theater, Köln
Deutschlandpremiere

Oktober 2019

Mierscher Kulturhaus, Mersch (L)
Luxemburgpremiere

Okt./Nov. 2109

Spielartenfestival NRW (D)

Oktober 2019

Theaterwerkstatt, Hannover (D)
Internationale Hannah Arendt Tage

November 2019

Le petit théâtre de Hannah Arendt
La montagne magique, Brüssel (B)
*Festival BARAK BELGIQUE de
l'Assitej Belgique*

Dezember 2019

Le petit théâtre de Hannah Arendt
CC Jacques Franck / Bruxelles (B)
Festival NOËL AU THÉÂTRE

Februar 2020

Théâtre Esch Sur Alzette, Esch (L)

März 2020

Alter Schlachthof Eupen (B)
Scenario Festival

April 2021

TAK Theater Liechtenstein (LIE)
Liechtensteinpremiere

Januar 2022

Theater am Alten Markt, Bielefeld (D)

Februar 2022

Theatre One, Krasnodar (RUS)
Einladung des Goethe Institut Moskau

Mai 2022

Le petit théâtre de Hannah Arendt
Théâtre Grenay (F)

Juli 2023

Triangel, St. Vith (B)
*Vorstellung vor den
Parlamentspräsident:innen der
deutschsprachigen Länder Europas mit
anschließender Diskussion*

April 2024

Österreichisches Parlament, Wien (AT)
*Vorstellung im Rahmen des
Lehrlingsparlaments*

Weitere Spieltermine und Informationen:

<https://agora-theater.net/de/projekt/hannah-arendt/>

ÜBER ANIA MICHAELIS/ REGISSEURIN

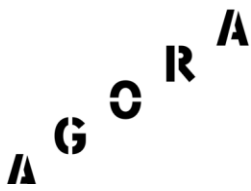
Ania Michaelis macht Theater für sehr junge Zuschauer*innen, Erwachsene und für alle Altersgruppen, die dazwischen liegen. Sie folgt dem Gedanken, dass sich alle kulturellen Konstruktionen wie Politik, Religion, Wissenschaft und Recht ursprünglich aus spielerischen Verhaltensweisen entwickelt und im Laufe der Zeit verfestigt und institutionalisiert haben. Diese Konstruktionen als solche erkennen kann nur der denkende und spielende Mensch. Ihre Arbeiten widmen sich dem „homo ludens“ und verschreiben sich der Lust am Spiel. Ästhetisch erforscht sie den Raum zwischen Schauspiel, Objekt- und Musiktheater.

Ania Michaelis hat Schauspiel und Theaterpädagogik an der Schule Totales Theater (CH) studiert. Seit 1999 inszeniert sie. Von 2009-2011 war sie die künstlerische Leiterin des Theater o.N. in Berlin. Hier implementierte sie „Fratz - internationales Theaterfestival für sehr junge Zuschauerinnen“. Von 2011-15 leitete sie als Oberspielleiterin am tjg. theater junge generation in Dresden die Sparten Schauspiel und Puppenspiel. Seit 2015 arbeitet sie als freie Regisseurin.

Seit 2021 ist sie gemeinsam mit Catharina Gadelha Künstlerische Leiterin des AGORA Theaters.

ÜBER FELIX ENSSLIN/ DRAMATURG

Felix Ensslin studierte Philosophie und Theaterregie in New York. Von 2002 bis 2006 und 2009 arbeitete Ensslin als Regisseur und Dramaturg am Deutschen Nationaltheater Weimar. Seit 2010 entwickelt er Performances, 2013 etwa *be true to your school* am Theater Freiburg. Ensslin kuratiert auch Ausstellungen. Zusammen mit Klaus Biesenbach und Ellen Blumenstein konzipierte er beispielsweise die RAF-Ausstellung *Zur Vorstellung des Terrors* in den Berliner Kunst-Werken. Seit 2004 gibt er gemeinsam mit Marcus Coelen die Reihe *Subjektile* beim Diaphanes-Verlag heraus. 2009 wurde Ensslin an der Universität Potsdam im Fach Philosophie promoviert. Seither ist er Professor für Kunstvermittlung, Ästhetik und psychoanalytische Kulturtheorie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Für das AGORA Theater in Sankt Vith ist Ensslin seit 2017 als Regisseur, Dramaturg und Autor tätig.



ÜBER AGORA - DAS THEATER DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT BELGIENS

AGORA macht grenz- und sprachübergreifendes Theater, das alle angeht: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Durch seine außergewöhnliche geografische Lage – im Dreiländereck Belgien, Deutschland und Luxemburg – entwickelte sich das mehrsprachige Theater zu einer Institution der Grenz-Erfahrung. Es verhandelt die Verbindungen und Differenzen zwischen deutschsprachiger, französischsprachiger und flämischer Kultur, zwischen Identität und Pluralität, und zwischen Land und Stadt.

1980 auf einem Fußballplatz in der ostbelgischen Kleinstadt St. Vith gegründet, ist das Theater bis heute hier verortet. Aus dem einstigen Amateurtheater ist über die Jahre ein professionelles freies Ensemble geworden. Heute spielt die AGORA in ganz Europa und wurde bereits vielfach ausgezeichnet.

Neben den Inszenierungen zählt auch die theaterpädagogische Arbeit in der Region zu den zentralen Aktivitäten des AGORA Theaters. Das Programm bietet zahlreiche Angebote für Schulen, die zur Entwicklung eines differenzierten Wahrnehmungs- und Urteilsvermögens sowie zur Förderung sozialer Kernkompetenzen beitragen. Neben der Arbeit mit Schüler:innen ermöglichen auch außerschulische Projekte Kindern und Jugendlichen einen Zugang zum Theater.

Die Lust am Verstehen ist unser Antrieb. Wir suchen mit und auf dem Theater eine handlungsfähige und handlungsmächtige Haltung in der Gesellschaft, die uns umgibt. Unseren Zuschauer:innen und uns selbst stellen wir immer wieder auf's Neue die Frage: »Was tun?«

<http://www.agora-theater.net/>

ANSPRECHPARTNERIN:

Karen Bentfeld
karen.bentfeld@agora-theater.net
+49 (0)163 2897947

ANSPRECHPARTNER:

Roland Schumacher
roland.schumacher@agora-theater.net
+32 (0)498 161707
+49 (0)151 10478878